

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1803

4 (28.7.1803) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provincial-Blatt
der
Badischen Markgrafschaft.

Nro. 4. Donnerstags den 28. July 1803.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Provincial-Verordnungen.

[Kalender-Debit vom Hofbuchdrucker Springing zu Rastadt.] Dem Hofbuchdrucker Springing zu Rastadt wurde erlaubt, den von ihm gedruckt werdenden Land-Kalender auch in den zum Fürstenthum Ettenheim und zur Grafschaft Gengenbach gehörigen Ortschaften zu verkaufen, und zu diesem Ende daselbst Niederlagen zu haben, jedoch ohne daß die dortigen Unterthanen verbunden wären, gerade diesen Kalender zu kaufen, welches andurch zur Nachricht bekannt gemacht wird. Karlsruhe den 13. July 1803.

Kurfürstl. badische Hofraths-Kanzley.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Durlach. [Schulden-Liquidation.] Wer an Georg Henrich Hilß, den hiesigen Bürger und Fuhrmann, und dessen Ehefrau eine Forderung zu machen hat, der soll solche bey der auf den 30. des nächstkünftigen Monats August in der kurfürstl. Stadtschreiberey dahier vorgehenden Schuldenliquidation bey Vermeidung des Ausschlusses liquidiren. Anbey wird bemerkt, daß alle die, welche gegen der Frauen Beybringen vor und in der 12. Cls. kein Vorzugsrecht haben, schlechterdings nichts bekommen können, da dieselbe an ihrem Ulaten Rest noch viel verlieren muß, also Kosten und Zeitversäumnisse für die Chirographarios verlohren wären. Verordnet bey Oberamt Durlach den 15. July 1803.

Ettlingen. [Mundtods-Erklärung.] Die Johannes Siegelische Eheleute zu Grünwinkel sind für mundtods erklärt, und ist ihnen der Grünbaumwirth Oberle daselbst zum Pfleger gesetzt worden, ohne dessen Vorwissen und Einwilligung den gedachten Eheleuten Niemand etwas borgen, noch sich mit solchen in einen Handel einlassen soll, bey Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Handels. Verordnet bey Oberamt Ettlingen den 14. July 1803.

Baden. [Schulden-Liquidation.] Wer an den hiesigen Bürger und pensionirten Stallbedienten Anton Günter Forderungen zu machen hat, soll solche Dienstag den 6. Sept. d. J. in hiesiger Amtschreiberey gehörig liquidiren, oder gewärtigen, daß er damit nicht mehr werde gehört werden. Signatum Oberamt Baden den 25. July 1803.

Hochberg. [Vorladung.] Der verschollene Michael Schneider von Abndringen hat sich binnen 9 Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls das Rechtliche gegen ihn wird vorgekehrt werden. Emmendingen den 13. July 1803.

Kurfürstl. badisches Oberamt allda.

Badenweiler. [Mundtods-Erklärung.] Mit den für mundtods erklärten Johannes Holzwartischen Eheleuten von Dpfingen, den Jakob Kappischen Eheleuten von Wolfenweiler und den Johannes Kriegischen Eheleuten von Mengen, welchen, und zwar den erstern Joh. Mbrch von Dpfingen, den zweyten Simon Strehler von Wolfenweiler, und den letztern Joh. Schächtele von Mengen als Pfleger gesetzt worden sind, soll sich Niemand ohne der Pfleger Einwilligung in irgend einen Kontrakt einlassen, bei Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Handels. Signatum Müllheim den 16. July 1803.

Badenweiler. [Mundtobt-Erklärung.] Daß die Hans Jerg Schächtelischen Eheleute von Mengen wegen Uebelhausens für mundtobt erklärt, auch denselben Jakob Schächtelin von da zum Pfleger gesetzt worden, ohne dessen Einwilligung jeder Kontrakt mit den gedachten Schächtelischen Eheleuten ungültig ist, wird hiermit zu Jedermanns Warnung öffentlich bekannt gemacht. Signatum Müllheim bey Oberamt den 18. July 1803.

Müllheim. [Schulden-Liquidationen.] Zu der angestellten Schulden-Liquidation des Küfermeisters Paul Gimpels in Mengen auf Dienstag den 23. künftigen Monats, des Jung Jakob Kaisers in Leutenberg auf Donnerstag den 25., des Ochsenwirths Joh. Georg Kümmerlin in Wolfenweiler auf Freytag den 26., und des Müller Joh. Gehry in Haslach auf Montag den 29. eben desselben Monats, sollen alle diejenigen, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an diese Massen zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweis-Urkunden an den benannten Tagen Vormittags bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen, in dem Wohnorte der Schuldner vor der Kommission sich einfinden, und dem Recht abwarten. Verordnet bei Oberamt Müllheim den 18. July 1803.

Möckeln. [Erlasene Edictal-Citation.] Da der bößlich ausgetretene ledige Johannes Wehrer von Döfenbach sich auf die gegen ihn erlasene Edictal-Citation nicht eingefunden hat; so ist derselbe in Contumaciam zum Vater des noch lebenden unehelichen Kindes der Katharine Gretherin in Döfenbach mit den davon abhängenden Verbindlichkeiten erklärt worden. Verordnet beym kurfürstl. Oberamt Lörrach den 4. July 1803.

Möckeln. [Schulden-Liquidation.] Die Gläubiger des in Untersuchung gekommenen Bürgers Hanns Jörg Imgrabens in Niedereggenen werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprachen an die Imgrabensche Vermögens-Masse auf Dienstag den 30. Aug., als dem zur Schulden-Liquidation bestimmten Termin, unter Mitbringung der nöthigen Beweis-Urkunden bey der Ganttkommission in Niedereggenen einzugeben und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben bey einem etwa entstehenden Falliment von der Masse ausgeschlossen, und nachher mit ihren Klagen nicht mehr gehört werden. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 19. July 1803.

Möckeln. [Schulden-Liquidation.] Die Gläubiger des in Untersuchung gekommenen Bürgers Christoph Kaisers in Niedereggenen werden hiermit aufgefordert,

ihre Forderungen und Ansprachen an die Kaiserische Vermögens-Masse auf Mittwoch, den 31. August als dem zur Schulden-Liquidation bestimmten Termin, unter Mitbringung der nöthigen Beweis-Urkunden bey der Ganttkommission in Niedereggenen einzugeben und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben bey einem allenfalls entstehenden Falliment von der Masse ausgeschlossen, und nachher mit ihren Klagen nicht mehr werden gehört werden. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 20. July 1803.

Möckeln. [Schulden-Liquidation.] Die Gläubiger des in Untersuchung gekommenen Bürgers und Rothgerbers Hanns Jörg Kramers in Kandern werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprachen an die Kramersche Vermögens-Masse auf Montag den 29. August, als dem zur Schulden-Liquidation bestimmten Termin, unter Mitbringung der nöthigen Beweis-Urkunden bey der Ganttkommission in Kandern einzugeben und zu liquidiren, widrigenfalls dieselben bey einem allenfalls entstehenden Falliment von der Masse ausgeschlossen, und nachher mit ihren Klagen nicht mehr werden gehört werden. Verordnet bey Oberamt Lörrach den 18. July 1803.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Baumstükel feil.] Bei Mauerer Bertsch in Klein-Karlsruhe, unweit vom Ruppurer Thor, sind alle Sorten Baumstükel um billigen Preis zu haben.

Durlach. [Scheiterholz feil.] Die Stadt Durlach verkauft auf erhaltene höchste Genehmigung eine beträchtliche Zahl gutes eichenes Scheiterholz in großen Quantis zu 3, 4 und 500 Klaftern. Das Klaster oder das Mees ist 6 Nürnberger Schuh hoch, eben so weit, und das Scheit 4 Schuh lang.

Die Kaufliebhaber zu diesem Brennholz haben sich längstens bis Ende laufenden Monats bei dem Bürgermeister-Amt dahier, mit der Anzeige des Preises, den sie vor die Klaster zu zahlen gedenken, wo sie das Nähere vernehmen können, zu melden. Durlach den 4. July 1803. Bürgermeister und Magistrat daselbst.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Im Rath Abtreuterischen Hause in der Kronengäß ist der ganze untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, einer Küche und Küchenkammer, nebst einem verschlossenen Keller und Holzremise, zu verleihen, und kann auf den 23. October d. J. bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Saisensleder = Meister Burkhard in der Kronengasse ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Kammer, Speicher, Keller und Holzremise, auf den 23. Oct. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Sattler Beck in der Langenstraße ist ein Logis hinten aus zu verleihen, bestehend in 2 Stuben, einer Kammer und Küche, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Zwei Zimmer mit einem Kocf, einer Kammer und Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten sind bis den 23. October zu verleihen. Das Nähere ist bey Hr. Major von Biedensfeld zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] Beym Beckenmeister Werckle in der Langenstraße ist der zweyte Stock zu verleihen, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden; er besteht in 3 tapezirten Zimmern mit Kofen, 2 Kammern, Küche, verschlossener Holzremise und Platz im Keller. Auch kann Garten dazu gegeben werden.

Karlsruhe. [Geld = Verleihung.] Es sind 1000 fl. gegen gerichtliche Versicherung zu verleihen. Weitere Auskunft giebt Hofbuchbinder Müller Nro. 121.

D i e n s t = A n t r ä g e.

Müllheim. [Ein Decopist wird gesucht.] Wer schön schreibt, und eine Scribenten = oder auch Decopisten = Stelle bei mir annehmen will, beliebe sich mit mir in Briefwechsel einzulassen. Müllheim am 25. Juli 1803.

Kursfürstlicher Rechnungs = Rath und
Schatzungs = Renovator
C. A. Gysler.

K o m m e r z i a l = A n f r a g e n.

Karlsruhe. [Hofgoldsticker Wolf empfiehlt sich in Stickerarbeiten.] Ein verehrliches Publikum benachrichtige ich hierdurch, daß ich alle Gattungen sowohl von Militair = als Civil = Uniformen verfertige; ich sehe deshalb den geehrten Aufträgen entgegen, und versichere gute Arbeit, billige Preise und möglichst schnelle Bedienung.

C. Wolf, Hofgoldsticker.

Karlsruhe. [Fuhre nach Mannheim.] Ludwig Kann, Bürger und Fuhrmann von Mannheim, macht hierdurch bekannt, daß er alle Montags Abend um 6 Uhr von Mannheim über Schwetzingen mit einer bedeckten Fuhr hieher kommt, und Dienstags früh um 8 Uhr jedesmal wieder zurückfährt; wer etwas mitgeben oder selbst mitfahren will, kann sich jedesmal im Varen davor gefälligst melden. Die Person zahlt 2 Gulden.

* Karlsruhe. [Litterarische Anzeige.] Wegen den häufig geschehenen Anträgen, ob die geographisch statistisch topographische Beschreibung von Baden bald herauskommen werde, benachrichtige ich ein verehrliches Publikum, daß die Verzögerung der Herausgabe deswegen beabsichtigt wurde, weil Verfasser und Verleger nur durch den Gewinn von einigen Monaten Zeit in den Stand gesetzt werden konnten, dem Werke die versprochene Vollkommenheit zu geben, und daß solches samt der Charte von jetzt an nach 3 Monathen zuverlässig erscheinen wird. Der Subscriptionstermin ist nun geschlossen.

Christian Friedrich Müller,
Buchhändler und Buchdrucker.

K i r c h e n b u c h s = A u s z ü g e.

Geborne. Den 18. July Marie Wilhelmine, Vater: Herr Karl Ludwig Bard, designirter Amtmann des Amts Schliengen. Den 20. Marie Elisabeth Amalie, Vater: Herr August Ludwig Eichrodt, kurfürstl. Büchsenspanner. Den 24. Christine Christiane, Vater: Joh. Häuser, Bedienter bey Herrn Scheimerath und Oberdogt Freyherrn von Wöllwarth.

Gestorbene. Den 19. July Konrad Reichhold, ein Seilersgesell aus Heidelberg gebürtig, alt 22 Jahr. Den 21. Frau Regine Sybille, geb. Preuin, des Hrn. Artillerie = Majors Joh. Jakob Luy Ehefrau, alt 74 Jahre, 7 Monate, 11 Tage.

D i e n s t = N a c h r i c h t e n.

Kastatt. Serenissimus Elector haben gnädigst geruhet, dem Doctor der Medicin und Chirurgie Franz Joseph Anna von Leimen (dermalen praktischem Arzte in Kastatt) die Erlaubniß zur Ausübung der Geburtshülfe in den Kurfürstlichen Landen, unter Bezug auf die ihm bereits unterm 21. Dec. 1801 gegebene Licentiam practicandi illimitatam als Arzt, gnädigst zu ertheilen.

A u f l ö s u n g d e r C h a r a d e i n N r o. 3.

— g e i s t r e i c h. —

C h a r a d e.

Die erste schaft uns Zeitvertreib und Unterricht,
Die zweite stüht, wenn es an Kraft gebricht,
Und dient oft als Motiv für trogige Leute.
Das Ganze findet ihr im Wochenblatt von heute.

Herr von W. . . und die Räuber.

Eine wahre Anekdote.

Der Kapitain von W. . . , ein Mann von Seelenstärke und Herzensgüte , zog sich aus dem Geräusche der Waffen und dem Getümmel der Welt in die Einsamkeit seines Landguts zurück , um hier den Abend seines Lebens zuzubringen. Seine Beschäftigung war , seine Wirthschaft abzuwarten , für das Wohl seiner Untertanen zu sorgen , und das Vergnügen der Jagd zu genießen. Wenn er dann des Abends heimkehrte , und ohne Gesellschaft war , pflegte er sich in dem Saale des zweyten Stockwerks seines Hauses einige Lichter anzünden zu lassen , und sich mit dem Gesichte gegen den Saal gekehrt in dem anstossenden Kabinette , wo er nichts als 3 Flinten , ein Paar Pistolen und 2 Windbüchsen hatte , in seinen Lehnstuhl zu werfen , um über merkwürdige Vorfälle seines Lebens Betrachtungen anzustellen.

Im spätem Herbste des Jahres 1770 hatte dieser Kapitain eine Räuberbande in einem nahen Walde aufgehoben und abgeliefert. Sechs von diesen Bösewichtern , fanden Mittel sich zu befreien , und dachten nun auf Mache. Es war in der Christnacht , als der Kapitain länger als gewöhnlich ausblieb und seinen Betrachtungen nachhieng. Alle Bedienten schliefen. Plötzlich ließ sich mitten im Hause ein schreckliches Getöse und verwirrtes Geschrey hören: Mord! Mord! — Ein anderer eben so Muthiger aber ohne Geistesgegenwart , würde sogleich die Treppe hinunter stürzen , um zu Hüffe , eigentlich aber ins Verderben zu eilen. Was that dagegen der Kapitain? — Er besteckte geschwind den Kronleuchter im Saale mit brennenden Wachskerzen , um dadurch das

Kabinet desto dunkler zu machen , gieng dann wieder in seinen Lehnstuhl , nahm eine Windbüchse in die Hand , und lehnte die andere an den Stuhl. Noch vernahm er den Kummer , der von unten herauf scholl. Endlich wird es still , die Thüre des Saals öffnet sich , ein Mörder mit blutiger Keule tritt herein. Das unvermuthete Schauspiel so vieler Lichter , die Stille , das Menschenleere , macht ihn stutzen , doch setzt er seinen Schritt fort. In der Mitte des Saals faßt ihn der Kapitain aufs Korn — hin stürzt er. Ein Zweyter erscheint. Das blendende Licht , der getödtete Vorgänger , — er fährt zurück , allein ehe er noch aus der Thür ist , liegt er ebenfalls hingestreckt. Der Kapitain ergreift nun eine Flinte , mit Wolfshagel geladen , und wartet auf die folgenden. — Aber der Anblick des zweyten Räubers , dessen Fall die Thüre geöffnet hatte , mochte die übrigen schon von ferne zurückgeschreckt haben. Als der Tag dämmerte , gieng der Kapitain hinunter. Welch ein Auftritt! Seines Veters Reitknecht , der mit Briefen hergesandt war , drei weibliche Domestiken , ein Lakay und neben einem getödteten Mörder sein braver rechtschaffener Korporal , der in allen Schlachten ihm zur Seite gewesen war , und einmal den Säbelhieb eines ungarischen Husaren von seinem Scheitel abgehalten hatte , lagen hier in ihrem Blute.

Was die gute Seele des Kapitains bei diesem Anblicke fühlte , können nur ihm ähnliche Seelen ganz empfinden. Die nächsten Verwandten der Ermordeten erhielten von ihm eine lebenslängliche Pension , und den Korporal ließ er mit militärischen Ehrenzeichen beerdigen , und die Thranen der Freundschaft auf seinen Sarg niederfallen.

Marktpreise vom 25. July 1803.

Fruchtpreise.	Karlsru.		Durl.		Brod-Taxe.	Karlsruhe.			Durlach.			Fleisch-Tar.		
	fl.	kr.	fl.	kr.		tb	ltb.	kr.	tb	ltb.	kr.	Karlsru	Durl.	
Das Malter.	fl.	kr.	fl.	kr.		tb	ltb.	kr.	tb	ltb.	kr.	Das Pfund	Kr.	Kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	Weiß o. Eml.	—	5	1	—	—	—	Mast Och. fl.	9	9
Alter Kernen	11	45	11	45	. . . dito	—	10	2	—	10	2	Gemein do.	8	8
Waizen . .	10	50	10	50	Weiß Brod	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch	7	7
Neues Korn	—	—	—	—	Weiß Brod	1	4	6	1	4	6	Kuhfleisch	6	6
Altes Korn	7	—	7	—	Schw. Brod	1	23	5	—	—	—	Kalbfleisch	7	7
Gem. Frucht.	—	—	—	—	Schw. Brod	3	16	10	3	16	10	Hammelfl.	9	9
Gersten . .	5	—	5	—	Weißmehl tb	—	—	—	—	—	—	Schweinfl.	7	7
Haber . . .	4	40	4	40										
Welschkorn.	8	—	8	—										
Erbisen d. Cr.	—	—	—	—										
Linzen . . .	—	—	—	—										
Bohnen . . .	—	—	—	—										

Karlsruhe, gedruckt in der Müller'schen Buchdruckerey.